

„Identity Spots“: Fotoausstellung in der GAF Hannover

Vernissage am Mittwoch, 23. Januar 2019, um 19 Uhr

Die Galerie für Fotografie in Hannover (GAF) steht für erzählende Fotografie. Eine Fotografie, die sich kritisch mit der Gesellschaft auseinandersetzt, mit ihren Menschen und deren Lebensumständen. Sie führt den Besucher an Orte, die sich häufig außerhalb unserer Wahrnehmung befinden – vor der Haustür oder am Ende der Welt. Dokumentiert von Fotografinnen und Fotografen, deren Bestreben es ist, Geschichten zu erzählen, das Leben in all seinen Tiefen und Untiefen zu zeigen und zum Lachen zu verführen, zum Weinen, Staunen oder Nachdenken. Und zum Anteilnehmen.

GAF zeigt auch Fotoserien der VGH Fotopreis-Finalisten

In den Arbeiten der Ausstellung „Identity Spots“ nähern sich Bachelor-Absolventen und Finalisten des [VGH Fotopreises](#) Geschehnissen und Orten an – in höchst unterschiedlichen, persönlichen Herangehensweisen. Mit ihren Bildsprachen nutzen die Fotografen die Möglichkeit, Menschen für ihre Themen zu sensibilisieren und laden die Besucher der GAF dazu ein, ihre eigene Position zu finden.

Die Bachelor-Ausstellung ist während der gesamten Ausstellungsdauer ausnahmsweise täglich von 12 bis 18 Uhr geöffnet. (Normalerweise ist die GAF donnerstags bis sonntags, 12 bis 18 Uhr, geöffnet). Der Eintritt ist frei.

Ausstellungseröffnung: Mi, 23. Januar 2019, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: Do, 24. Januar, bis So, 3. Februar 2019 (täglich 12 bis 18 Uhr)

Ort: Galerie für Fotografie in Hannover (GAF), Seilerstraße 15d, 30171 Hannover

Mehr Informationen zu den gezeigten Fotoserien – darunter die Arbeit „[I Died 22 Times](#)“ des VGH-Fotopreisträgers 2018 Rafael Heygster – finden Sie [hier](#).

